

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

gerade habe ich unsere indischen Gäste aus Bangalore verabschiedet. Neena David und fünf Schülerinnen verbrachten drei erlebnisreiche Wochen am „Benno“. Die Gruppe war nunmehr die elfte Delegation der Mallya Aditi International School. Auch unsere dänischen Gäste vom Amtsgymnasium Odder sind bereits wieder zurück in der Heimat. Eine Woche verbrachten sie in Dresden, um intensiven Sprachunterricht zu erhalten und die Kulturstadt Dresden zu erleben. Unsere älteste Partnerschule (seit 1992!) bietet uns im Gegenzug an, SchülerInnen des St. Benno-Gymnasiums bis zu einem Jahr aufzunehmen und bei Gastfamilien unterzubringen (Bitte bei Interesse Frau Fassbender ansprechen). Vom Jesuitenkolleg in Miscolc (Ungarn) haben wir gerade die Bewerbungen von SchülerInnen erhalten, die einige Monate unsere Schule besuchen wollen. Auch für Meagan Collins von unserer Partnerschule in Warwick (Australien), die derzeit ihr Gap Year am Benno verbringt, liegt schon eine Nachfolgebewerbung vor. Mit Weronika Beange unterstützt seit Schuljahresbeginn nun eine Fremdsprachenassistentin aus Schottland die Arbeit der Fachschaft Englisch. Gastschüler aus Frankreich, Spanien, USA, Ecuador, Brasilien, Taiwan und Indonesien

lernen in diesem Jahr am St. Benno-Gymnasium. Zugleich sind derzeit 13 Schüler für das gesamte Schuljahr, weitere 16 für mehrere Monate beurlaubt, um an einer Schule im Ausland zu lernen. Viele SchülerInnen waren bereits zum Beginn des Schuljahres mit ihren Klassen bzw. Kursen unterwegs. Sowohl die Sloup-Fahrt der gesamten 11. Jahrgangsstufe als auch der Schottlandaufenthalt von Schülern der 10. Klassen in St. Andrews verliefen erfolgreich. Gerade erst kehrte Herr Bertram mit einer Gruppe von Oberstufenschülern sowie Richtern des Oberlandesgerichts Dresden von einem Gegenbesuch beim Appellationsgericht Breslau zurück. Weltoffene Schule will gelebt werden!

Im Laufe des Schuljahres wird es noch weitere internationale Begegnungen geben. Um all diese Aktivitäten zu gestalten, sind nicht unerhebliche und sehr vielfältige Anstrengungen nötig. Ich bin ausgesprochen dankbar, dass es sehr viele KollegInnen gibt, die bereit sind, die Planung, Organisation, Durchführung, Begleitung von Fahrten und Austauschen zu übernehmen sowie unsere internationalen Partnerschaften zu pflegen. Es ist sehr wichtig, dass sie dabei die Unterstützung vieler KollegInnen erhalten, die u.a. auch den anfallenden Vertretungsunterricht

sehr selbstverständlich übernehmen. Auch vielen unserer Eltern muss gedankt werden, da sie immer wieder bereit sind, Gastschüler in ihren Familien aufzunehmen, und so erst die Aufenthalte unserer Gäste in Dresden ermöglichen. Einen wichtigen Beitrag leistet zudem das Katholische Schulwerk St. Benno e.V., ohne dessen großzügige finanzielle Förderung unserer internationalen Projekte manche Begegnung nicht möglich wäre. Danke für diese vielfältigen Unterstützungen!

Die Orientierung unserer Schule nach außen bereichert uns sehr. Wir können über den eigenen Tellerrand blicken und unseren Jugendlichen wertvolle und wichtige Erfahrungen ermöglichen. Das interkulturelle Lernen ist zu einem wichtigen Charakteristikum unseres bischöflichen Gymnasiums geworden. Diese gelebte Weltoffenheit und internationale Orientierung gehören zu unserer katholischen Schule im besten Sinne des Wortes.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Herbsttage. Bleiben Sie behütet!

Ihr/Euer



Stefan Schäfer

## Vermittlung von Medienkompetenz am St. Benno-Gymnasium



Andreas Golinski

Auch im neuen Schuljahr steht das Studio im St. Benno-Gymnasium für medienpädagogische Projekte zur Verfügung. Der bisher in den Studierräumen untergebrachte Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) hat seine Arbeit im Juli eingestellt. Ein Großteil der SAEK-Technik wie Kameras, Reportergeräte und Schnittcomputer konnte vom St. Benno-Gymnasium erworben werden; nicht zuletzt dank der großzügigen Spenden vieler Eltern.

Andreas Golinski, bisheriger Studioleniter des SAEK, wird das Studio über seine eigene Firma „go4media“ weiter betreuen.

So produzieren SchülerInnen der 10. Klassen im Rahmen des Kunstprofils gemeinsam mit ihm einen Musicalfilm. Weiterhin bietet er eine Video-AG an und unterstützt die LehrerInnen des St. Benno-Gymnasiums medial bei den verschiedensten Unterrichtsprojekten. Die SchülerInnen und LehrerInnen haben zusätzlich die Möglichkeit, auch außerhalb des Unterrichts das Fernseh- und Hörfunkstudio nach Absprache mit Herrn Golinski zu nutzen. Sprechzeiten für Projekt- und Nutzungsanmeldungen sind montags und donnerstags jeweils in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr. Darüber hinaus

können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Auch mit externen Projektpartnern setzt das Studio seine Zusammenarbeit fort. Im kommenden Semester werden z.B. Studierende der Evangelischen Hochschule Dresden (EHS) durch Andreas Golinski ausgebildet. Weitere Partner sind u.a. das Sächsische Bildungsinstitut (SBI), die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen (SLpB), die Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen (EEB) und das Bistum Dresden-Meißen.

Nachfragen zu Projekten und Nutzungsanmeldungen sind auch unter der Telefonnummer 0351 – 445 46 44 bzw. per E-Mail an [info@medien-begreifen.de](mailto:info@medien-begreifen.de) möglich.

Andreas Golinski

## Aus den Fachbereichen

### Sport: Jeset 2012

Kurz vor Schuljahresende, vom 2. bis 8. Juli 2012, beteiligte sich unsere Schule in St. Blasien am Wettbewerb Jeset 2012 – einem Wettbewerb von Schulen in jesuitischer Trägerschaft bzw. Tradition.

Am Start waren 22 Mannschaften aus 10 Nationen, die ihre Kräfte in den Sportarten Volleyball, Basketball, Fußball, Schwimmen und Leichtathletik maßen.

Zu unserer Schulmannschaft gehörten Tanja Kaul, Jakob Kunath, Anna Lamm, Konrad Holfeld, Tabea Peukert, Joseph Prehn, Johanna Richter, Raphael Senf, Linda Schendel, Konstantin Minkner, Anne Schröter, Elias Schimmer, Valeria Peleaz, Sebastian Tauer, Freya Stille und Andree Rübling.



Die Mädchen konnten sich über den 4. Platz freuen. Die Jungen belegten den siebenten. In der Gesamtwertung verpasste unsere Schulmannschaft mit ihrem 4. Platz nur knapp das „Trepptchen“. *P. Schmidt*

### Geschichte: Ausstellung im Haus

Seit September 2012 zeigen wir im Schulhaus eine Ausstellung, die von der Robert-Havemann-Stiftung erarbeitet wurde und auf 20 Themenplakaten chronologisch und thematisch sortierte Einblicke in Formen jugendlichen Widerstandes, oppositionellen Verhaltens oder zivilen Ungehorsams der Diktatur gegenüber vorstellt. Schule war



auch in den Jahren der DDR Ort der Auseinandersetzung mit dem System, mit den Altvorderen, den im „Recht“ Befindlichen. Sie hatte in der DDR neben der ideologischen Auswahl immer auch die ökonomische Selektion im Blick, was dem Wesen unserer freiheitlichen Schule fremd ist, wenngleich wir nicht frei sind von diesem Ansinnen. Auf der Suche nach Identität im Heute kann der Rückblick auf Handlungsoptionen vorangegangener Generationen helfen.

Gute Erkenntnisse beim Betrachten und Diskutieren! Eine Einführung in die Thematik findet man bei: <http://www.jugendopposition.de>. Die Ausstellung hängt im Rondell in der 3. Etage. *J. Köhler*

## Zum Weiterdenken

*J. Leide*

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man weiter-denken. Der heutige Text „Worum es wirklich geht“ ist dem Buch „Bildungsplanik. Was unsere Gesellschaft spaltet“ von Prof. Dr. Heinz Bude (Carl Hanser Verlag, München 2011, S. 38, 40f.) entnommen und durchaus ein Impuls zum Weiter-denken.

„Der im Mai 2008 vorgestellte Sozialbericht der Europäischen Union enthielt für alle, die sich nach drei PISA-Wellen von der strukturellen Ungerechtigkeit des deutschen Bildungssystems hatten überzeugen lassen, eine überraschende Nachricht: Ausgerechnet in der Bundesrepublik sollen Kinder aus bildungsfernen Schichten einmal die europaweit besten Chancen auf Abitur und Studium gehabt haben. Das war in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts, als die entsprechenden Chancen von Kindern aus nichtakademischen Haushalten zwar nur halb so hoch waren wie jene von Akademikerkindern – aber immer noch höher als in allen anderen europäischen Ländern. Selbst in Finnland, dem europäischen Vorzeigeland in Bildungsfragen, stellten sich die Chancen auf einen derartigen Bildungsaufstieg, wenn auch minimal, schlechter dar. (...)“

Woher kommt es, dass das in den achtziger Jahren sozial durchlässigste Bildungssystem in Europa mit einem Mal zu den ungerechtesten und undurchlässigsten zu rechnen ist? Der Aufbau des Bildungssystems ist derselbe wie vorher, das Lehrpersonal hat vermutlich nicht mehr Vorurteile als früher und die Bildungsaufgaben sind auch nicht drastisch reduziert worden. Was also ist geschehen?“

Um dieser Frage „Was also ist geschehen?“ nachzugehen und weiter-zudenken, laden wir Sie auch zu dem **Vortrag von Prof. Dr. Heinz Bude im Rahmen des Elternkollegs am Donnerstag, dem 8. November 2012, um 19.30 Uhr in die Aula ein.**

## Herzlich willkommen am St. Benno-Gymnasium!

Seit September 2012 wird die Lehrerschaft unserer Schule durch zwei neue Kolleginnen verstärkt: Frau Kathrin Grabner unterrichtet in den Fächern Musik, Englisch und Darstellendes Spiel, Frau Romy Ledermüller in Biologie und Sport. Mit Herrn René Langbein (Chemie und Geschichte), Frau Madlen Trende (Latein und Evangelische Religion) und Herrn Christian Windisch (Mathematik und Physik) konnten wir



*Kathrin Grabner*



*Romy Ledermüller*

zudem drei neue ReferendarInnen bei uns aufnehmen. Obwohl sie ihre ersten Arbeitswochen bei uns bereits hinter sich gebracht haben, wünschen wir Ihnen noch einen guten Start!

## Neue fleißige Helfer



Die meisten von euch haben uns sicherlich schon mal im Schulhaus oder auf dem Schulgelände gesehen, die beiden Helfershelfer des Hausmeisters. Hiermit möchten wir uns kurz vorstellen.

Ich heiße Anja Kliemann, bin 24 Jahre alt und komme aus Rothenburg bei Görlitz. Nach dem Abitur hab ich eine Ausbildung als Handelsassistentin gemacht und anschließend

weitere zwei Jahre im Handel gearbeitet. Ich möchte mich beruflich neu orientieren und nicht mehr im Einzelhandel arbeiten. Aus diesem Grund bin ich jetzt hier und absolviere ein Freiwilliges Soziales Jahr. Im Anschluss des FSJ möchte ich soziale Arbeit studieren.

Nun zu mir, dem anderen. Mein Name ist Christoph Gerner, bin zurzeit 20 Jahre alt und gebürtiger Dresdner. Bevor ich hier bei euch angefangen habe, war ich genau das, was ihr jetzt seid, Schüler, und auf dem Weg, die Hochschulreife zu erlangen. Das Jahr bei euch nutze ich als Pause, Puffer, Bedenkzeit, nennt es, wie ihr wollt, zwischen meiner Schulzeit und meiner kommenden Ausbildungsphase, welche sich direkt anschließen wird.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit euch!  
*A. Kliemann / Ch. Gerner*

## Internationale Gastschüler Weg der Erinnerung

In diesem Schuljahr begrüßen wir vier internationale Gastschüler, die über das Rotary Youth Exchange Program das gesamte Schuljahr bei uns verbringen. Gabriela Ruiz aus Texas/ USA hat zu Hause bereits die High School abgeschlossen, bei uns besucht sie nun die Klassenstufe 11. Xavier Izurita aus Ecuador ist in der Klasse 10b; in der Klassenstufe 9 sind Marie Bournat aus Frankreich und Elisa (Hsin-Yu) Hsieh aus Taiwan.



Familie Barthe hat über die Austauschorganisation Youth for Understanding Ken Laksmi Muningggar aus Indonesien bei sich aufgenommen, die ebenfalls das ganze Schuljahr bei uns bleiben wird und die Klassenstufe 11 besucht. Aus Madrid stammt Miriam Tejedor Dominguez, die bis Mitte November mit ihrer am Fraunhofer Institut forschenden Mutter in Dresden bleibt und bei uns die Klasse 9a verstärkt. Alle unsere Gastschüler nehmen bis Dezember täglich an einem Intensiv-Deutschkurs während der ersten zwei Schulstunden teil. Darüber hinaus treffen sie sich einmal wöchentlich zu einer Unterrichtsstunde mit Frau Fassbender. *A. Fassbender*

## Austausch mit Bangalore

Vom 15. September bis 7. Oktober konnten wir die indischen Gäste unserer Partnerschule Mallya Aditi International School aus Bangalore bei uns begrüßen. Die fünf Schüler wurden von der Schulpsychologin Neena David begleitet. Gemeinsam mit ihren Partnern nahmen sie an einer zweitägigen Berlinexkursion, einem Ausflug nach Weesenstein, Führungen bei Global



Foundries, der VW Manufaktur und der Frauenkirche teil. Auch fuhren sie mit unseren Elftklässlern nach Sloup, besuchten die Semperoper sowie das Landgericht und wurden im Rathaus empfangen. So erlebten sie eine sehr abwechslungsreiche und für alle Beteiligten bereichernde Zeit. *A. Fassbender*

## Weg der Erinnerung

Zum 21. Male findet am 11. November der alljährliche „Weg der Erinnerung“ auf den Spuren jüdischen Lebens in Dresden statt. Das Thema in diesem Jahr lautet „Die jüdischen Nachbarn sind weg“ – 70 Jahre Lager Hellerberg. Vorbereitet und durchgeführt wird die Veranstaltung von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Katholischen Dekanatsjugendseelsorge, dem Evangelisch-Lutherischen Stadtjugendpfarramt, der Jüdischen Gemeinde, der Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste sowie drei Dresdner Gymnasien. Zwei der insgesamt sechs Stationen des Gedenkweges werden von Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen unserer Schule gestaltet. Beginn des Weges ist um 11 Uhr an der Kreuzkirche. Von dort aus geht es mit dem Fahrrad u. a. bis zum Gelände des ehemaligen Lagers Hellerberg. Auch wenn es zu dieser Jahreszeit möglicherweise nicht ganz leichtfällt, sich auf sein Rad zu schwingen, ist die Teilnahme mit Sicherheit lohnenswert. Kreativität und Ideenreichtum der Jugendlichen führen jedes Mal zu einer erstaunlichen Vielfalt bei der Gestaltung der Stationen und machen einen Teil der Geschichte unserer Stadt lebendig. Alle sind herzlich eingeladen!

Erinnern an die Vergangenheit will auch der Verein „Stolpersteine“. Am 25. November werden in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Schule fünf Stolpersteine zum Gedenken an die



Familie Kohn verlegt. Die Familie betrieb eine koschere Fleischerei und belieferte u.a. die Synagoge. Das Wohnhaus der Familie befand sich in der Pestalozzistraße 1. Die Eltern Kohn sowie drei ihrer Töchter überlebten die Zeit der NS-Diktatur nicht, während zwei Töchtern rechtzeitig die Flucht aus Deutschland gelang. Eine Enkelin der Familie wird zu diesem Ereignis aus den USA anreisen und hat Interesse signalisiert, mit Schülern über ihre Familiengeschichte zu sprechen. So wird es am 28. November zu einer Begegnung mit den Klassen 9 und 10 im Rahmen des Religionsunterrichts kommen. Die Begegnung mit Betroffenen lässt das Verständnis für die Auswirkungen von Politik wachsen. Das Erinnern fällt am Beispiel eines konkreten Einzelschicksals leichter und kann den Blick auf heutige Geschehnisse schärfen. *D. Oelke*

## Abschluss der Baumaßnahmen

Endlich gehen die bereits im Frühjahr 2010 begonnenen Um-/Ergänzungsbaumaßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung unseres Schulgebäudes dem Ende entgegen! Obwohl viele Arbeiten jeweils in den Ferien erledigt wurden, verlangten die zurückliegenden drei Jahre von allen Beteiligten ein gehöriges Maß an Rücksicht aufeinander und Verständnis füreinander, um die Belange des jeweils Anderen nicht unnötig zu beeinträchtigen. Trotz, vielleicht auch gerade wegen des vielen Schmutzes und Lärmes, den die Bauarbeiten



verursachten, können wir sowohl ein positives Fazit ziehen als auch uns über die Ergebnisse freuen und diese nutzen!

Das Gebäude wirkt wieder ästhetisch ansprechend, hat nichts von seinem Charme verloren, eher in einzelnen Bereichen dazugewonnen, entspricht jetzt brandschutztechnisch den aktuellen Anforderungen und konnte funktionell aufgewertet werden. Diesbezüglich verweise ich beispielsweise darauf, dass jetzt jeder Schüler „seinen“ verschließbaren Garderobenschrank nutzen kann, auch in allen Klassen- und Kursräumen Internet-Anschlüsse zur Verfügung stehen und durch die Errichtung weiterer Toiletten für Veranstaltungsbesucher sowie des neuen Aufzuges für Behinderte die Nutzung unserer Mehrzweckhalle für Veranstaltungen wesentlich verbessert wurde.

Dafür, dass das Bistum Dresden-Meißen als Träger unserer Schule diese Maßnahmen ermöglicht und uns die finanziellen Mittel gewährt hat, danken wir sehr herzlich. Die Erinnerungen an Staub und Lärm werden bald verblassen. Die „Unterfahrung“ unserer Mensa, der zeitweilig höhlenartige Charakter des entstehenden Erweiterungsbauwerkes, das Setzen von Kernbohrung an Kernbohrung, um den nach dem Betonsägen verbleibenden ca. 60 cm dicken „Rest“ des Kellerfußbodens für das Verlegen des Abflussrohres wegzubekommen, das Staunen über unsere neue Prall- und Brandschutzverglasung in der Mehrzweckhalle und eventuell auch noch einzelne andere Ereignisse werden uns aber vermutlich noch längere Zeit in Erinnerung bleiben. *H. Trümper*

# Kurzmeldungen

## Theaterrückblick

Die Theater-AG führte im vergangenen Schuljahr an drei Tagen „Verlorene Liebesmüh“ von William Shakespeare auf.



Bei diesem sommerleichten Komödienspaß konnten die Schauspieler auch ihre Sanges-talente unter Beweis stellen. Beliebte Oldies wurden in einem besonderen Musik-Arran-

gement zu Gehör gebracht. Für die Klavierbegleitung sorgte die Alt-Bennonin Josefine Schlät.

Die Spielfreude der Beteiligten übertrug sich spontan auf das Publikum, das mit Lachsalven und stürmischem Applaus die Vorführungen begleitete. Dieses Jahr probt die AG „Graf Öderland“, ein selten gespieltes Stück von Max Frisch mit eher ernstem Charakter. Aufführungen sind am 14., 15. und 16. Juni (Patronatstag) jeweils um 19.00 Uhr in der Turnhalle. *N. Maier*

## Wer möchte helfen?

Am 21. Oktober 2012 findet der 14. Dresden-Marathon statt. Es ist nun schon eine langjährige Tradition, dass unsere Schule die Betreuung eines Verpflegungsstützpunktes absichert.

Wir rufen Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse auf, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Es wird in zwei Schichten gearbeitet: Vormittag von ca. 9.00 bis 12.00 Uhr, Nachmittag von 12.00 bis ca. 15.00 Uhr.

Wer gern helfen möchte, melde sich bitte umgehend bei seinem Sportlehrer.

*P. Schmidt*

## Namen für Liebespaar gesucht

Neben unseren zwei neuen Freiwilligen (siehe Seite 2) bewohnen jetzt auch zwei Agaporniden (auch „Liebesvögel“ oder die „Unzertrennlichen“ genannt) das Hausmeisterbüro von Herrn Baubkus.



Das Liebespaar benötigt noch einen Namen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr bei der Namensgebung behilflich sein könntet. Die kreativen Vorschläge könnt Ihr einfach in den Briefkasten vor dem Büro von Herrn Baubkus einwerfen. Die Auswahl der Namen übernimmt eine eigens dafür einberufene Fachjury. Bei den Namensgebern bedanken wir uns mit einer kleinen Überraschung. Da wir den Käfig der kleinen Papageien vergrößern möchten, benötigen wir noch Gitter von Meerschweinchen-, Hasenställen oder Vogelvolieren. Die Abstände der einzelnen Stäbe sollten nicht größer als 2 cm sein.

Wenn Ihr Material habt, meldet euch einfach bitte bei Herrn Baubkus. Vielen Dank!

*S. Baubkus*



Nutzen Sie schon unseren **Bildungsspende?**

Näheres finden Sie unter [www.benno-gymnasium.de](http://www.benno-gymnasium.de)

## Strom vom Dach

Auf dem Dach unserer Schule hat im Sommer 2010 die St. Benno BürgerSolar GmbH & Co. KG (10 Eltern und Lehrer) eine neue Photovoltaikanlage installieren lassen. Eigentlich sind es drei Teilanlagen, je eine auf dem Flachdach von Bauteil C,



dem Dach des Kunsterziehungsraumes 4.01 sowie auf der davor befindlichen Pergola. Mit ihrer Gesamtleistung von ca. 37 kW übertrifft sie natürlich unsere „Pilotanlage“ von 1 kW, die 1996 unter Mitwirkung von einigen Schülern und Lehrern installiert wurde, bei Weitem. Seit Sommer 2010 konnten dadurch schon über 80 MWh elektrischen Stroms aus Sonnenlicht umweltfreundlich erzeugt und in das Stromnetz eingespeist werden! Allein im letzten Jahr waren dies schon über 36 MWh und in diesem Jahr bisher mehr als 23 MWh. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden von Januar bis August knapp 700 kWh weniger Strom erzeugt, weil die Witterungsbedingungen bis dahin nicht so optimal waren. Die Differenz kann aber ein schöner Herbst noch ausgleichen! Wer diese bzw. andere Informationen oder Bilder zu unserer PVA nachlesen oder aktualisieren bzw. sehen möchte, hat dazu auf unserer Homepage [www.benno-gymnasium.de](http://www.benno-gymnasium.de), z.B. über die Button „Projekte“ und „Photovoltaikanlage“, fast jederzeit die Möglichkeit. Bisher klappt es mit der Refinanzierung der Anlage durch die Einspeisevergütung planmäßig. Die zu erwartenden Erträge werden direkt an das Katholische Schulwerk St. Benno e.V. fließen und somit zur dauerhaften Finanzierung der Schule beitragen.

*H. Trümper*

## BENNOVUM-Impressum

**Redaktion/Layout** Olaf Müller  
**V. i. S. d. P.** Stefan Schäfer  
**Herstellung** Druckerei & Verlag Hille  
**E-Mail** [bennovum@benno-gym.de](mailto:bennovum@benno-gym.de)

## Termine

- 22. 10. - 02. 11. Herbstferien
- 05. - 09. 11. Schülerarbeitswoche
- 08. 11. 19:30 Uhr Elternkolleg zum Thema „Bildungsplan“ mit Prof. Dr. Heinz Bude (Aula)
- 11. 11. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 12./13./20./26. 11. Pädagogische Konferenzen (Klassen 9+10/7+8/5+6/11+12)
- 14. 11. Mathematik-Olympiade
- 20. 11. 19:00 Uhr musikalische Soiree (Glashaus)
- 21. 11. Buß- und Betttag (unterrichtsfrei)
- 28. - 30. 11. Probenlager der Bigband in Schmiedeberg
- 29. 11. 19:30 Uhr Elternabend Klassenstufe 10 zur Kurswahl (Aula)
- 2. 12. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 7. 12. 6:30 Uhr Roratemesse (Kapelle) anschließend Frühstück (1.01)
- 13. 12. Probenstag für Adventskonzerte
- 13. 12. 19:00 Uhr Konzert im Advent (Herz-Jesu-Kirche)
- 14. 12. 6:30 Uhr Roratemesse mit Kaplan Böhme (Kapelle)
- 14. 12. 19:00 Uhr Konzert im Advent mit Elternbasar (Turnhalle)
- 17. 12. Notenschluss 12/I
- 21. 12. Gottesdienst vor den Weihnachtsferien, Zeugnis 12/I
- 24. 12. 12.-2. 1. 13 Weihnachtsferien
- 3. 1./4. 1. schulfrei

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage [www.benno-gymnasium.de](http://www.benno-gymnasium.de).